

WAS IST GERONTOPSYCHIATRIE?

Die **Gerontopsychiatrie ist ein Spezialgebiet der Psychiatrie, das sich mit den psychischen Störungen und Erkrankungen im Alter beschäftigt.** Aufgrund der Tatsache, dass ältere Menschen häufig unter mehreren Erkrankungen leiden und eine psychische Störung oft gleichzeitig neben körperlichen Krankheiten besteht, gibt es eine breite Überlappungszone mit anderen medizinischen Teilgebieten. Steht die psychische Störung im Vordergrund, ist die Gerontopsychiatrie zuständig.

Während bei einem Teil der Erkrankten die psychischen Störungen bereits in früheren Jahren begonnen haben, sind andere Menschen erst im Alter seelisch krank geworden, bedingt durch physiologische Altersveränderungen, körperliche Erkrankungen, aber auch Verlusterlebnisse und soziale Isolation. Manche Erkrankungen verlaufen akut, andere schreiten langsam voran oder nehmen einen chronischen Verlauf.

In der Abteilung Gerontopsychiatrie wird das gesamte Spektrum psychischer Erkrankungen behandelt. Abhängig von der Schwere und dem Ausprägungsgrad erfolgt die Behandlung **ambulant***, **tagesklinisch*** oder **stationär**. Unsere Abteilung besteht aus einer Station (Haus 13), einer Tagesklinik (Haus 12) und einer Ambulanz.

Die **gerontopsychiatrische Station** verfügt über **22 Behandlungsplätze**.

* Zu diesen Angeboten gibt es weitere Informationsblätter

WER WIRD AUFGENOMMEN?

Aufgenommen werden ältere Menschen ab etwa dem 60. Lebensjahr, die unter...

- seelischen Erkrankungen (z. B. Depressionen, Suizidalität, Angststörungen, Wahnerkrankungen) oder
- Hirnleistungsstörungen (z. B. Demenzen unterschiedlicher Schweregrade) leiden
- oder die sich in tiefgreifenden persönlichen Krisensituationen befinden, die mit Missbrauch und Abhängigkeit von Alkohol und Medikamenten in Verbindung stehen und bei denen eine ambulante oder tagesklinische Behandlung nicht mehr ausreicht.

WIE ERFOLGT DIE AUFNAHME?

Jeder Patient braucht eine **Einweisung** von seinem behandelnden Arzt und kann dann zu einem ambulanten Vorstellungsgespräch angemeldet werden. Wünschenswert ist, dass an dem Gespräch auch Angehörige oder sonstige Bezugspersonen teilnehmen. Gemeinsam wird dann überlegt, ob und wann eine Aufnahme sinnvoll erscheint.

WAS BIETEN WIR IHNEN AN?

Die Diagnostik

Angesichts der häufigen Multimorbidität älterer Patienten (Nebeneinander mehrerer Krankheiten) ist eine umfassende Diagnostik von besonderer Bedeutung. Zu unseren wichtigsten Maßnahmen gehören:

- Allgemeinmedizinische, neurologische und psychiatrische Untersuchung
- Laboruntersuchungen
- EKG und EEG
- Computer-, evtl. Kernspintomographie (außer Haus)
- Psychologische Testuntersuchungen
- Ergänzend: fachärztliche Untersuchungen, ggf. Röntgen und Sonographie

Die Therapie

- Medikamentöse Therapie einschließlich moderner Psychopharmakotherapie
- Psychotherapeutische Einzel- und Gruppengespräche
- Gespräche mit Familienangehörigen und Betreuern, Gesprächskreis für Angehörige
- Psychiatrische und somatische Pflege (Bezugspflege, aktivierende Pflege)
- Hirnleistungs- und Orientierungstraining
- Ergotherapie, Krankengymnastik und Bewegungstherapie
- Gruppen zur Förderung sozialer Kompetenzen und des Gedächtnisses (z.B. Kochgruppe, Spielgruppe)
- Beratung zu ambulanten Angeboten und Betreuungsmöglichkeiten
- Besuche in der eigenen Wohnung, ggf. Vorbereitung auf einen Heimaufenthalt oder auf die Tagespflege

WER BEHANDELT SIE?

In unserem Haus arbeiten:

- 2 Stationsärzte
- Fachkrankenschwestern und -pfleger für Psychiatrie und Psychotherapie
- pflegerische Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter
- eine Sozialarbeiterin
- eine Physiotherapeutin
- eine Ergotherapeutin



WIE LANGE DAUERT DIE BEHANDLUNG?

Die **Behandlungszeit** hängt vom Krankheitsbild des einzelnen Patienten und dem angestrebten Therapieziel ab. Sie beträgt **in der Regel zwei bis drei Wochen**.

Unser Ziel ist es, die Patienten so bald wie möglich wieder in ihre häusliche Umgebung zu entlassen.

Je nach Krankheitsbild und Situation der Patienten kann sich an den stationären Aufenthalt eine tagesklinische Weiterbehandlung anschließen. Hilfe bietet Ihnen auch die (aufsuchende) gerontopsychiatrische Ambulanz an. Reichen diese Hilfen nicht aus, unterstützen wir die Unterbringung bspw. im Betreuten Wohnen, in einer Tagesstätte oder in einem Pflegeheim.

DER KONTAKT MIT UNS

Sie können uns wie folgt erreichen:

Telefon: 06421 – 404 – 434

Email: station-13-marburg@vitos-giessen-marburg.de

Wollen Sie gezielt mit einer Mitarbeiterin oder einem Mitarbeiter sprechen, verbinden wir Sie weiter.



DER WEG ZU UNS

Das Haus 13 liegt inmitten eines weitläufigen Parks auf dem Gelände der ...

Vitos Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie
Marburg
Cappeler Straße 98
35039 Marburg

Unser Gelände verfügt über ein **farbiges Wegeleitsystem**. Eine Übersichtstafel befindet sich rechts gegenüber der Pforte. Von dort **folgen Sie dem blauen Schild mit der orangefarbenen Nummer 13**.

vitos

Klinik für Psychiatrie und
Psychotherapie Marburg

Ärztlicher Direktor:
Priv.-Doz. Dr. med. Dipl.-Psych. Matthias J. Müller
Krankenpflegedirektor:
Dipl. Krankenhausbetriebswirt Achim Pex

**GERONTOPSYCHIATRISCHE
STATION**

Haus 13



Leitender Arzt: Frank Dannhoff
Leitende Pflegekraft: Hans Heinrich Bier

Ein Unternehmen des
LWVHessen